

Alanya

Die Stadt Alanya gehört mittlerweile mit fast 200.000 Einwohnern zu den größten und schönsten Städten der südlichen Türkei und bildet den östlichen Abschluss der Türkischen Riviera. Die Küste Alanyas ist für ihre vielen, teilweise kilometerlangen Strände bekannt. Alanya selbst ist durch einen ca. 250 Meter hohen Felsen geprägt, der etwa zwei Kilometer in das Meer hineinragt. Auf diesem Felsen befindet sich die Burg aus dem 13. Jahrhundert, von der aus man einen atemberaubenden Blick auf Alanya, das Taurusgebirge und das weite Meer genießen kann. In der Mitte der Burg liegen zwei Zisternen. Am Südtor befindet sich eine kleine byzantinische Kirche und die Ruine eines alten seldschukischen Palastes. Die nördliche Burgmauer ist mit 230 Metern die steilste Stelle zum Meer, und einer Überlieferung nach wurden hier die zum Tode verurteilten Sträflinge ins Meer hinabgeworfen.

Unterhalb des Felsens stößt man auf den Hafen mit dem Roten Turm und der Schiffswerft. Der 35 Meter hohe Rote Turm ist ein achteckiges Gebäude mit fünf Stockwerken. Heute dient er als Museum und ist neben der Burg eines der bedeutenden Bauwerke von Alanya. Die Schiffswerft befindet sich 350 Meter südlich des Roten Turms und besteht aus fünf gewölbten Teilen, die zur Meereseite weisen. Die Werft ist eine der besterhaltenen aus dem Mittelalter. Rund um den Felsen findet man die drei berühmten und sehenswerten Grotten : die Liebesgrotte, die Phosphorgrotte und die Piratenhöhle, die alle nur vom Meer aus erreicht werden können.

Außerdem erwähnenswert sind die Zwei bedeutenden Tropfsteinhöhlen von Alanya : die Damlatashöhle, die sich in der Nähe des Kleopatrastrandes befindet, sowie die Dimhöhle, die erst 1998 zur Besichtigung freigegeben wurde und die drittgrößte Höhle der Türkei ist. Die Damlatashöhle, die 1948 entdeckt wurde, hat eine gleichbleibende Temperatur von 22°C und ist durch ihre stark kohlendioxidhaltige Luft besonders Asthmatikern zu empfehlen. Die Dimhöhle befindet sich etwa acht Kilometer hinter Alanya, oberhalb der Ortschaft Kestel. Vom bequemen Weg in der Mitte der riesigen Höhle können Sie die gewaltigen Stalaktiten und die riesigen Sinterblumen bestaunen. Am äußersten Ende der Höhle erwartet Sie ein kleiner unterirdischer See, der den Abschluss der Höhle bildet, Nicht unerwähnt bleiben sollte das quirlige Stadtzentrum, der Basar, der Markt und die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, die sich ihnen in Alanya bieten. Die Nachtschwärmer kommen im Hafengebiet auf ihre Kosten. Hier befinden sich zahlreiche Diskotheken, Bars und gemütliche Pubs. Bei guter Musik und einem kühlen Drink kann die Nacht schnell zum Tag werden. Nightlife wird in Alanya ganz groß geschrieben!

Antalya

Antalya ist der Ort, an dem sich Sonne, Meer, Geschichte und Natur harmonisch vereinen. Mit schattigen, von Palmen gesäumte Boulevards, einem renommierten Yachthafen und einer schönen Altstadt mit gewundenen Gässchen und alten Holzhäusern bezaubert Antalya seine Besucher.

Rund um Antalya liegen schöne Pinienwälder und Wasserfälle (Kursunlu, Düden, Lara) sowie viele antike Städte wie Perge, Termessos, Phaselis, Olympos und Aspendos. Antalya wurde 159 v. Chr. von dem Pergamonenkönig Attalos II, der der Stadt auch ihren Namen gab, gegründet und ist seitdem ständig besiedelt. Römer, Byzantiner und Seldschuken eroberten nacheinander die Stadt, bevor sie unter osmanische Herrschaft kam. Bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts war Antalya ein verträumtes Fischerstädtchen. Während der letzten 30 Jahre erfuhr die Stadt - nicht zuletzt durch den Tourismus - eine

rasante wirtschaftliche Entwicklung und ist heute die viertgrößte türkische Stadt mit mehr als einer Millionen Einwohner.

Zu den Sehenswürdigkeiten Antalyas zählen die Altstadt mit ihren vielen historischen Relikten und das Hadrianstor, das zu Ehren des römischen Kaisers Hadrian errichtet wurde. Noch heute sind die Ornamente gut erhalten. Von dem Tor führt eine Treppe in die Altstadt. In der Nähe des alten Yachthafens liegt der 15 Meter hohe Hidirlik Turm. Der neue Yachthafen gilt als einer der schönsten des Mittelmeerraumes. Das Kesik Minare, das im 16. Jahrhundert bei einem Brand beschädigt wurde ist seitdem als *abgebrochenes Minarett* bekannt. Der Karaalioglan-Park, das archäologisch- ethnographische Museum und der Uhrturm *Saat Kulesi* sind weitere Sehenswürdigkeiten Antalyas, um nur einige der vielen besuchenswerten zu nennen.

Belek

Belek ist ein beliebter Ferienort, der seinen Namen wahrscheinlich im 19. Jahrhundert von dem römischen Dorf Belek übernommen hat. Belek liegt an einem schönen, langen Sandstrand inmitten eines Naturschutzgebietes mit sattgrünen Eukalyptuswäldern. Wegen der besonderen Schönheit dieser Region beschloss man 1990, das Gebiet touristisch zu erschließen. Auf einer Längen von 20 Kilometern entstanden luxuriöse Hotels. Es gelang durch sorgfältige Planung und Begrenzung neuer Hotelbauten, Tourismus und Natur harmonisch zu vereinen. Sechs Golfplätze von internationalem Standard ergänzen das umfangreiche Sportangebot der Region. Durch den Bau der Hotels vergrößerten sich das Dorf sowie der benachbarte Ort Kadriye erheblich; es entstanden vielerlei Shops, Restaurants und Cafes.

Kemer

Kemer, ca. 40 Kilometer von Antalya entfernt, ist ein schöner Ort am Fuße des Taurusgebirges. Die Region Kemer erstreckt sich über einen Küstenstreifen von 52 Kilometer und gehört zu den wichtigsten Touristenzentren der Türkei. Der Strand wurde von der Europäischen Union mit einer Blauen Flagge für besonders saubere Strände ausgezeichnet. Die lange Strandpromenade von Kemer Stadt lädt zum spazieren gehen oder zum Besuch eines der zahlreichen Cafes und Restaurants ein. Ein Höhepunkt des Moonlightparks ist das Nomadenzelt. Hier finden im Sommer Konzerte statt. Eine besondere Attraktion ist das Delphinarium, wo man mit den Delphinen schwimmen kann. Mittlerweile befindet sich hier eine der größten und populärsten Open-Air-Diskotheiken - die AURA.

(Infos aus Prospekt von ITS, Jahn Reisen und Tjaereborg)

Unsere Seite im Internet : <http://www.kortis.de>